

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	71 (1998)
Heft:	1
Artikel:	Weiterhin Verstärkung des Grenzwachtkorps durch das Festungswachtkorps im Tessin
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-520068

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterhin Verstärkung des Grenzwachtkorps durch das Festungswachtkorps im Tessin

Wegen des anhaltenden Migrationsdrucks an der Schweizer Südgrenze wird die Verstärkung des Grenzwachtkorps (GWK) durch zwanzig Beamte des Festungswachtkorps (FWK) auch in den kommenden Monaten aufrechterhalten. Dies hat der Bundesrat beschlossen.

vbs. Der verstärkte Überwachungs- und Kontrollbedarf im Grenzabschnitt des Mendrisiotto wird auch in den kommenden Monaten nötig sein.

Bis Ende November 1997 wurden im Tessin 3622 (Vorjahresperiode 2396) illegale Grenzübertritte festgestellt. In der erwähnten Zeit versuchten 1588 (286) albanische Staatsangehörige über die «grüne Grenze» in die Schweiz zu gelangen. Aufgrund der Anzahl Aufgriffe Anfang Dezember setzt sich dieser steigende Trend unvermindert fort. Dabei verstärkt sich der Migrationsdruck an der Schweizer Südgrenze auch wegen der durch die italienische Regierung in grössem Umfang eingeleiteten Rückschaffungen albanischer Staatsangehöriger.

Die Festungswächter unterstützen im Südtessin die Grenzwächter seit Mitte Juni 1997. Sie übernehmen Sicherungs- und Beobachtungsaufgaben im Zwischengelände. Es handelt sich mehrheitlich um Beamte aus den Sicherungszügen des FWK. Die Erfahrungen sind gut, die Verstärkungselemente sind ihrer Aufgabe gewachsen und die Zusammenarbeit mit dem GWK harmoniert. Für das mit knappen Beständen dotierte GWK bedeutet die bis Ende März 1998 befristete Unterstützung durch die Beamten des VBS eine unabdingbare Entlastung.

Die Verantwortung für die Sicherung an der Südgrenze sowie der

grenzpolizeilichen Massnahmen bleibt weiterhin bei der Eidgenössischen Zollverwaltung.

Eine kleine Statistik

C. 1997 tagte der Bundesrat insgesamt 54mal. Von ihm behandelt wurden insgesamt 1996 Geschäfte (1996: 2095), darunter 71 Botschaften und sieben Berichte. Die Sitzungen des Bundesrates dauerten insgesamt 200 Stunden, gegenüber 193 Stunden im Vorjahr.

Aktives Grenzwachtkorps

Mehr illegale Einreisen und Drogendelikte aufgedeckt.

NZZ./r. Das Grenzwachtkorps (GWK) hat im 1997 mehr Personen der Polizei übergeben, mehr Drogenschmuggelfälle aufgedeckt und mehr illegal eingereiste Asylsuchende angehalten. Es intervenierte 286 083mal (+ 7443) oder je Tag 784mal, 21mal häufiger als 1996. Wie das GWK mitteilte, wies es 102 409 (+ 5525) Personen wegen fehlender oder ungenügender Papiere an der Grenze zurück. 23 148 (+ 2193) Personen übergab es der Polizei, davon 4712 zur Fahndung ausgeschriebene Personen und 3928 wegen Verdachts auf kriminelle Tätigkeit.

Die Zahl der vom GWK im Strassenverkehr und im Zwischengelände aufgedeckten Fälle von Drogenschmuggel stieg um 263 auf 1670. Die Menge der sichergestellten Drogen nahm insgesamt ebenfalls zu. 1997 beschlagnahmte die Eidgenössische Zollverwaltung (Ziviler Dienst und GWK) gesamthaft 205 (+ 81) Kilogramm Kokain, 51 (- 13) Kilogramm Heroin und 431 (+ 287) Kilogramm Haschisch.

SVP fordert Armee-Einsatz

Die Schweizerische Volkspartei (SVP) erwartet laut einem Communiqué, dass der Bundesrat «endlich wirksame Massnahmen gegen den Zustrom von illegalen Einwanderern und Kriminaltouristen trifft». Als Sofortmassnahme an der Südgrenze fordert sie den Einsatz der Armee und eine glaubwürdige Verstärkung des Grenzwachtkorps, bis insbesondere Italien seine «Schengen-Bewährungsprobe» bestanden habe. Sollten der Bundesrat und bei der Asylgesetzrevision das Parlament «ihren Auftrag nicht erfüllen», werde die SVP die Lancierung einer zweiten Volksinitiative gegen die illegale Einwanderung ernsthaft prüfen.

Dazu schreibt C.W. in der «Neuen Zürcher Zeitung»: «Auffallen mag an dieser Verlautbarung, dass die SVP auf die Umsetzung in der EU vereinbarter Massnahmen hofft und pocht. Mit Blick auf das Handeln der Schweiz steht eher die Frage im Vordergrund, was sich aus einer weiteren, auch militärischen Verstärkung der eigenen Grenzkontrolle ergäbe: Wäre die zu erwartende Zunahme der 'Aufgriffe' nach illegaler Einreise nicht Anlass für einen erneuten Empörungsschrei über den bedrohlichen 'Zustrom'?»